V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

42

Mittwoch, 26. Mai 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Rascher Baufortschritt bei der neuen Feuerwehrzentrale Am Hof

Modernes Haus mit Barockfassade

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Afritsch besichtigten am 17. Mai die Baustelle der neuen Feuerwehrzentrale Am Hof. Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz und die leitenden Bautechniker gaben die Erläuterungen.

Die neue Feuerwehrzentrale Am Hof, mit deren Bau im August des vorigen Jahres begonnen wurde, zählt wohl zu den interessantesten der Nachkriegszeit. Es handelt sich um die Verbauung jener Lücke Am Hof, wo sich einst das der Feuerwehrzentrale angeschlossene Haus Nr. 9 befand. Das Barockgebäude aus dem 17. Jahrhundert, obwohl etwas jünger als das prachtvolle Zeughaus, fügte sich harmonisch in das Gesamtbild dieses schönen Platzes, bis es im Jahre 1945 den Kriegsereignissen zum Opfer fiel. Nun ist es so weit, daß an dieser Stelle ein neues Gebäude errichtet werden kann. Die Stadt Wien wird dabei allen Wünschen der Denkmalpflege Rechnung tragen. Hinter der dem Barock angepaßten Fassade wird sich allerdings ein den Anforderungen der Feuerwehrzentrale entsprechendes Bauwerk präsentieren. Die Pläne für das neue Gebäude, das sieben Geschosse hoch sein wird und außerdem noch zwei Kellergeschosse bekommt, hat Architekt Senatsrat Dipl.-Ing. Leischner entworfen. Gegenwärtig ist bereits das fünfte Stockwerk im Bau. Die Geschoßhöhe ist der der Nachbarhäuser angepaßt. In den Kellern werden Notstromaggregate, Magazine, eine Trafostation und ein Akkumulatorenraum untergebracht. Wie sich Bürgermeister Jonas und Stadtrat Afritsch überzeugen konnten, wurden bei der Herstellung des Fundamentes besondere Sicherheitsmaßnahmen getroffen, da das Haus auf Mauerwerk steht, das aus den verschiedensten Epochen herrührt. Es handelt sich dabei vor allem um Römerbauten, aber auch um Gemäuer aus der Babenbergerzeit. Während der Arbeiten wurden einige bisher unbekannte Gewölbe und Schächte festgestellt.

Bekanntlich wurde auch eine Kanalanlage aus der Römerzeit entdeckt. Stadtrat Afritsch hat den Auftrag erteilt, im Vestibül des neuen Hauses Vitrinen aufzustellen, in welchen einige interessante Funde, die zum Teil den eingebrannten Stempel der XIII. Legion tragen, ausgestellt werden sollen. Das ebenerdige Geschoß wird aus einer Garage mit fünf Toren bestehen, in welcher zwei komplette Löschzüge, das sind zehn Fahrzeuge, Platz haben werden. Erwähnenswert ist auch, daß die vorgesehenen Mannschaftsräume nicht mehr als vier Betten enthalten werden. Somit ist man auch hier, wie schon bei der neuen Hauptfeuerwache in Favoriten, von den großen Schlafsälen abgegangen. Natürlich wird das neue Bauwerk alle Anlagen enthalten, die eine moderne Feuerwehrzentrale in einer Großstadt braucht. Es wird auch in seiner räumlichen Ausdehnung einer künftigen Entwicklung Rechnung tragen. Man nimmt an, daß das neue Gebäude der Feuerwehrzentrale im Herbst 1955 in Verwendung genommen werden kann. Der Bau schreitet rasch vorwärts. Gegenwärtig sind dort 65 Arbeiter beschäftigt.

Der Goldene Schlüssel von Detroit für Wien

Der Stadtpräsident von Detroit, Louis C. Miriani, der sich mit einer Gruppe amerikanischer Kaufleute auf einer Weltreise befindet, besuchte am 18. Mai das Wiener Rathaus, um an Bürgermeister Jonas im Auftrag seiner Stadtverwaltung den Goldenen Schlüssel der berühmten amerikanischen Industriestadt zu überreichen. Bürgermeister Jonas dankte für die Ehrung und wünschte seinen Kollegen aus der amerikanischen Millionenstadt sowie den Herren seiner Begleitung einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Stadtpräsident Miriani verwies in einer herzlichen Ansprache auf die Sympathien, derer sich Wien bei der Bevölkerung seiner Stadt erfreut und übermittelte zugleich den aufrichtigen Wunsch, Österreich und seine Bundeshauptstadt mögen bald ihre volle Freiheit erlangen. Die Gäste aus Detroit, die während ihres Aufenthaltes in Wien auch eine Erweiterung der geschäftlichen Beziehungen mit Wiener Firmen anstreben, zeigten ein großes Interesse für kommunalpolitische Angelegenheiten. Bürgermeister Jonas benützte gerne die Gelegenheit, um die amerikanischen Gäste über verschiedene wirtschaftliche Fragen der Wiener Stadtverwaltung zu informieren.

Siedlung Rodaun wird aufgestockt

Um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, beabsichtigt die Gemeinde Wien, in der Siedlung Rodaun durch Aufsetzen je eines zweiten Stockwerkes auf 21 Siedlungshäuser 42 neue Wohnungen zu schaffen. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte im Wiener Stadtsenat über die Entwürfe und die Kosten dieses Projektes.

Bei der Durchführung der Arbeiten wird darauf Rücksicht genommen werden, daß die darunter liegenden bewohnten Räume während der Zeit des Bauens benützt werden können. Der Dachstuhl, einschließlich der Dachhaut über den Gebäuden, bleibt erhalten und wird allmählich in seine neue Lage gehoben. Die Pläne hat Architekt Dr. J. Seeberger ausgearbeitet. Die Baukosten werden etwa 3,2 Millionen Schilling betragen. Davon sollen heuer noch 3 Millionen verbaut werden. Die Wirtschaftlichkeit der Aufstockungen ist im Vergleich zu einem Neubau durch den Entfall eines Teiles der Baugrundkosten sowie durch die wesentlich kürzere Bauzeit gegeben.

Bei den in Frage kommenden Häusern handelt es sich um die Nummern 101 bis 103, die an der Liesing stehen, und um die drei Baublöcke an der Breitenfurter Straße mit den Hausbezeichnungen 116 bis 133.

Die Geflügelpest geht um!

Für den Menschen ungefährlich

Wie das Veterinäramt der Stadt Wien mitteilt, nimmt die Zahl der mit Geflügelpest verseuchten Gehöfte seit 1. April ständig zu.

Die Geflügelbesitzer werden daher gebeten, neu gekauftes Geflügel durch 40 Tage abgesondert zu halten. Eierschalen dürfen nur in abgekochtem Zustande verfüttert werden. Abfälle von Geflügelschlachtungen soll man nicht in den Hühnerauslauf werfen. Von jedem Todesfall im Hühnerbestand muß sofort die zuständige Veterinäramtsabteilung des Magistratischen Bezirksamtes telephonisch oder mündlich benachrichtigt werden. Die Amtstierärzte haben von Montag bis Freitag zwischen 8 und 9 Uhr und 14 bis 15 Uhr Kanzleidienst. Am Samstag und Sonntag ist der Dienstort des Amtstierarztes am Magistratischen Bezirksamt zu erfragen. Von Geflügelpest befallene Hühner sind genußuntauglich! Auf den Menschen ist jedoch diese Krankheit nicht übertragbar!

Dritte Subventionsliste der Gemeinde Wien in diesem Jahr

Der Amtsführende Stadtrat für Finanzwesen, Resch, referierte im Wiener Stadtsenat über Subventionen in der Höhe von 86.310 S, welche einer Reihe von Organisationen gewährt werden sollen. Es ist dies bereits die dritte Subventionsliste in diesem Jahr. Die beiden Subventionslisten, denen der Wiener Gemeinderat heuer schon die Zustimmung gegeben hat, betragen zusammen 707.000 S.

Diesmal erhalten der Arbeiter-Abstinentenbund 5000 S, der Österreichische Arbeiter-Kraftsport-Verband 30.000 S, der Österreichische Jugendherbergs-Ring 10.000 S, der Verband christlicher Hausgehilfinnen 2000 S, der Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 10.000 S, der Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs „VOX“ 2000 S, der Wiener Taubstummen-Fürsorgeverband „WITAF“ 3000 S und der Wiener Fischerei-Ausschuß 24.310 S.

Der Arbeiter-Abstinentenbund hat im Jahre 1946 seine frühere Tätigkeit wieder aufgenommen. In Wien ist überdies im Jahre 1951 eine Jugendgruppe neu ge-

gründet worden. Die Vereinigung bezweckt den Kampf gegen den Alkoholismus und veranstaltet zu diesem Zweck Vorträge. Sie bringt auch entsprechendes Propagandamaterial, darunter eine Zeitschrift, in Umlauf.

Der Österreichische Arbeiter-Kraftsport - Verband veranstaltet heuer die Weltmeisterschaft im Gewichtheben. Als Austragungsort wurde Wien festgesetzt. 30 Nationen haben ihre Teilnahme zugesagt. Im Interesse des Ansehens unserer Stadt muß der Verband alle Vorkehrungen treffen, um der Veranstaltung ein internationales Niveau zu geben. Die gesamten Kosten der Veranstaltung werden etwa 200.000 S betragen.

Der Österreichische Jugendherbergs-Ring ist eine Neugründung. Er besteht aus dem Österreichischen Jugendherbergsverband, Landesgruppe Wien, und dem Österreichischen Jugendherbergswerk, Landesjugendherbergswerk Wien. Damit ist eine Dachorganisation entstanden, die der Arbeit beider Organisationen zugute kommt und ihre Zusammenarbeit begünstigt. Der Zweck dieser Organisationen ist es, das Jugendwandern zu fördern, wobei auch Beziehungen zu gleichartigen Organisationen des Auslandes gepflogen werden.

Der Verband christlicher Hausgehilfinnen betreut kranke, erholungsbedürftige und erwerbslose Hausgehilfinnen. Die Heime des Verbandes befinden sich in Wien 1, Steindlgasse 6, und Wien 24, Hinterbrühl. In den vergangenen Jahren waren in den Heimen größere, mit höheren Kosten verbundene Instandsetzungen und Inventaranschaffungen nötig.

Der Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder benötigt die Subvention vor allem dazu, das durch Kriegsereignisse schwer beschädigte Anstaltsgebäude wiederherzustellen und das Inventar zu erneuern. Der Verein betreut in drei Heimen insgesamt etwa 150 Blinde.

Der Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs „VOX" unterhält in Wien ein Heim, in dem eine soziale Hilfs- und Beratungsstelle sowie Lese- und Aufenthaltsräume eingerichtet sind. In der Tagesheimstätte für Schwerhörige wird kostenlos an alle Besucher Tee oder Kaffee verabreicht.

Der Wiener Taubstummen-Fürsorgeverband „WITAF" ist die führende Selbsthilfeorganisation der Taubstummen in Wien. Ihre wichtigste Aufgabe ist der Zusammenschluß dieser schwerbehinderten Menschen. Darüber hinaus bietet der Verband, der von den in Wien lebenden 1200 Taubstummen etwa die Hälfte erfaßt, Beratung und Interessenvertretung.

Der Wiener Fischerei-Ausschuß ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes und zur Vertretung der Wiener Fischerei berufen. Ihm obliegt die Führung des Fischereikatasters und die Betreuung der Fischereiberechtigten in allen Agenden. Der Großteil der Fischwasser in Wien ist städtischer Besitz. Der Magistrat ist verpflichtet, die Hälfte der ihm durch die Ausstellung von Fischereikarten zufließenden Verwaltungsabgaben zur Förderung der Fischerei zu verwenden. Diese Verwaltungsabgaben haben im vergangenen Jahr 48.620 S betragen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung am 12. Mai 1954

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf.StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Dr. Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger und Dr. Soswinski; ferner GR. Wicha, Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, R.A.Dior. Giller, OAR. Cerveny und AR. Riedl.

Entschuldigt: GR. Otto Weber.

Schriftführer: VOK. Gebak.

Die Magistratsanträge zu den nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Jakl.

(A.Z. 129/54; M.Abt. 5 — Da 69/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Stadtrand Süd reg. G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 25, Wiener Gasse—Weichselbaumgasse, E.Z. 175, 909, Gst. 117, 118, 119/1—2, 119/3, Kat.G. Siebenhirten, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 840.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 134/54; M.Abt. 5 — Da 262/33.)

1. Der Wiener gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 19, Grinzinger Straße 97, E.Z. 507, Gst. 186 und 187, Kat.G. Heiligenstadt, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 630.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 130/54; M.Abt. 5 — Da 80/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Patria, reg. G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 12, Stegmayergasse, E.Z. 2 und 1078, Gst. 4/6, 4/7, 4/8, 4/9, 4/10, Kat.G. Altmannsdorf, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,450.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 151/54; M.Abt. 5 — Da 45/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, eingetr. G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Hungerbergstraße —Zehenthofgasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 900.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 136/54; M.Abt. 5 — Da 218/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Kosmos, reg. G.m.b. H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,500.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 140/54; M.Abt. 5 — Da 35/54.)

1. Der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 14, Hütteldorf (I), Rettichgasse—Keißlergasse—Samhaberplatz, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 2,910.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 142/54; M.Abt. 5 — Da 101/54.)

Dem Siedlerverein Breitenfurt, Wien 25, Grüner Baum 73, wird zum Zweck der Wasserversorgung der Gruppen Klein-Lido und Pölleritzwiese unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 100.000 S gewährt. Die Laufzeit des Darlehens wird mit fünf Jahren und der Zinsfuß mit 3 Prozent begrenzt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 135/54; M.Abt. 5 — Da 266/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Heimbau, reg. G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 22, Süßenbrunn, Bahnstraße, E.Z. 294, Gst. 171/1, 171/6, 171/8, 171/9, Kat.G. Süßenbrunn, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 335.800 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 141/54; M.Abt. 5 — Da 70/54.)

1. Der Gemeinnützigen Familienhäuser-Bau- und Wohnungsgenossenschaft Gartenheim, reg. G.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 13, Griepenkerlgasse, E.Z. 1058, Gst. 471/11, Kat.G. Speising, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 30.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter:
GR. Dipl.-Kfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 109/54; M.Abt. 27 — VA 11/54.)

Fertigstellung der Adaptierungsarbeiten für das städtische Anteilhaus, 1, Schwedenplatz 2; nicht vorgesehene Ausgabe 1954 in der Höhe von 25.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 814 — 51.

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 137/54; M.Abt 5 — Mi 510/53.)

Gemeinsame Kreditaktion für Wirtschaftstreibende des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, der Stadt Wien und der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien; Zurverfügungstellung eines Betrages von 1,000.000 S.

(A.Z. 138/54; M.Abt. 5 — Su 30/54.)
III. Subventionsliste 1954.

(A.Z. 139/54; M.Abt. 5 — Su 42/54.)
Wiener Rennverein, Preis der Stadt Wien.

(A.Z. 143/54; M.Abt. 5 — Su 46/54.)
Wiener Trabrennverein, Preis der Stadt Wien.

Berichterstatter:
GR. Dipl.-Kfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 120/54; M.Abt 24 — 5451/2/54.)
Aufstockung von 21 Wohnhäusern, 25, Siedlung Rodaun, Kosten 3,200.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 3,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 148; M.Abt. 44 — SB/14/54.)
Umgestaltung des Sommerbades Krapfenwaldl; Sachkrediterhöhung um 120.000 S auf 1,600.000 S.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 119/54; M.Abt. 66 — 94/54.)
Konsumstatistik, Prämien für Haushaltsbuchführung; nicht vorgesehene Ausgabe 1954 in der Höhe von 272.700 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 1022—32.

(A.Z. 122/54; M.Abt. 24 — 5428/4/54.)
Wohnhausneubau, 2, Machplatz—Engerthstraße—Sturgasse; Kosten 12,830.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 7,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 147/54; M.Abt. 29 — H 326/54.)
Ausbau des Hafens Freudenau zum Stückguthafen; Grundsätzliche Genehmigung.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 127/54; M.Abt. 24 — 5436/10/54.)
Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz; Bau von drei Wohnhäusern und eines Volksbildungsheimes; Kosten 3,150.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 2,100.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 121/54; M.Abt. 24 — 5405/5/54.)
Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse—Babenbergergasse; Kosten 5,130.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 3,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

(A.Z. 144/54; M.Abt. 23 — N 2/18/54.)
Betonsteinwerk, 3, Faradaygasse — Vibrosteinwerk, 3, Erdberger Lände; Einbau von Zementsilos und Wägeeinrichtungen; vierte Überschreitung 1954 der A.R. 616 — 51 in der Höhe von 410.000 S.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 123/54; M.Abt. 24 — 5423/5/54.)
Wohnhausneubau, 20, Stromstraße—Engerthstraße—Vorgartenstraße, 1. Bauteil; Kosten 15,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 8,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 128/54; M.Abt. 24 — 5414/5/54.)
Wohnhausneubau, 12, Böckhgasse—Steinbauergasse—Längenfeldgasse; Kosten 16,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 7,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 149/54; BD 500/54.)
Vorbereitung des Wohnbauprogramms 1955 und Sicherstellung der Mittel.

(A.Z. 145; M.Abt. 24 — 5153/3/54.)
Wohnhausneubau, 22, Süßenbrunn, Stallarngasse; Sachkrediterhöhung um 80.000 S auf 2,630.000 S.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 126; M.Abt. 27 — Mans 53/213/54.)
Dachgeschoßwohnungen in städtischen Wohnhausanlagen, Bauprogramm 1952/53; Sachkrediterhöhung um 700.000 S auf 33,200.000 S.

(A.Z. 131/54; M.Abt. 23 — N 1/6/54.)
Vibrosteinerzeugungsanlage, 3, Erdberger Lände 36; Anschaffung des Maschinensatzes; dritte Überschreitung 1954 der A.R. 616 — 51 in der Höhe von 1,100.000 S.

(A.Z. 146/54; M.Abt. 24 — 5118/2/54.)
Wohnhausneubau, 21, Donaufelder Straße Nr. 210; Sachkrediterhöhung um 250.000 S auf 8,200.000 S.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 124/54; M.Abt. 23 — Schu 1/481/51.)
Schulneubau Wienerfeld-Ost, 10, Josef Enslein-Platz; Sachkrediterhöhung um 90.000 S auf 9,690.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 117/54; M.Abt. 24 — 5437/3/54.)
Wohnhausneubau, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße—Schönbrunner Allee; Kosten 1,170.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 125/54; M.Abt. 24 — 51149/2/54.)
Wohnhausneubau, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 89; Sachkrediterhöhung um 31.000 S auf 2,831.000 S.

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Landtag weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 118/54; M.Abt. 4 — Ges 1/54.)
Hauskehrichtabfuhrgesetz 1954.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 12. Mai 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 358/54; M.Abt. 35 — 1390/54, 1501/54, 1625/54.)
Die Baubewilligung zur Einrichtung von Transformatorenräumen in den Gebäuden, 4, Stalinplatz 8, 21, Schloßhofer Straße 30, und 22, Aspern, Siegesplatz 26, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 370/54; M.Abt. 37 — XXI/2/53.)
Die nachträgliche Baubewilligung für ein bestehendes Einfamilienhaus auf der Liegenschaft, 21, Birneckergasse 14 (Bruckhaufen), und für die Wiederinstandsetzung nach Kriegsschaden, verbunden mit baulichen Abänderungen, wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 34 — 53075/6/54.)

Vergebung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Sebastianplatz 5 und 6, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 5 bis 7 Wohngeschossen und 138 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 2. Juni 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, I, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 21 — V.A. 81/54)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die städtische Baustelle, Wien 14, Hickelgasse 4—6, mit 45 Wohnungseinheiten

Öffentliche Anbotsverhandlung Donnerstag, den 3. Juni, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5421/37/54)

Vergebung von Dackdeckerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 120 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung Mittwoch, den 9. Juni, um 9.30 in der M.Abt. 24, Wien 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5421/38/54.)

Vergebung von Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 120 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, Wien 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 359/54; M.Abt. 35 — 1081/54.)
Die Baubewilligung zur Errichtung einer eisernen Transformatorensäule auf dem Gehsteig, 12, Pohlgasse-Rotenmühlgasse, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 281/54; M.Abt. 45 — 1483/54.)
Für erhöhte Verwaltungskostenbeiträge als Folge des Mehraufwandes für bauliche Herstellungen in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 301.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen zu decken ist.

(A.Z. 340/54; M.Abt. 49 — 567/54.)
Der Verkauf von rund 100 fm Fi-, Ta-Sägerundholz aus dem Revier Preintal der städtischen Forstverwaltung Naßwald an das Sägewerk Eustachius Kimbink, Preintal, Post Schwarzau im Gebirge, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 354/54; M.Abt. 49 — 441, 482, 496, 520, 522/54.)
Der Verkauf von rund 10 cbm Rotbuchenbrettware, 20 fm Nadelnutzholz und 190 rm Brennholz, hart und weich, in Kleinmengenabgaben der vier städtischen Forstverwaltungen in den Quellenschutzforsten an diverse Kaufwerber zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 315/54; M.Abt. 36 — 1/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Garderobezubaues auf der Liegenschaft Gst. 5180, E.Z. 5676 des Gdb. Leopoldstadt, am Praterspitz im 2. Bezirk, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 322/54; M.Abt. 24 — 5456/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 14, Wolfersberg, auf den stadteigenen Gsten. 781/72, 73, 79, E.Z. 906, und 781/1173, öffentl. Gut des Gdb. der Kat.G. Hütteldorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 336/54; M.Abt. 36 — 4/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Neubaues auf der Liegenschaft, 7, Mondscheingasse 16, E.Z. 682/VII, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien sowie hinsichtlich der Überhöhung der Nebenfront des Vordergebäudes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 362/54; M.Abt. 35 — G/A 182/54.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsfläche zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaße von 6 qm durch die Asphaltunternehmung Robert Felsinger auf die Dauer von höchstens 8 Tagen in 100 Fällen im Jahre 1954, ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 500 S zu entrichten.

(A.Z. 365/54; M.Abt. 36 — 1/54.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses, 2, Fischergasse 3, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe im Gebäudeteil an der Unteren Donaustraße gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z 345/54; M.Abt. 49 — 587, 588/54.)

Die Abgabe von zusammen rund 100 rm Brennholz am Stock aus dem Revier Kaiserbrunn der städtischen Forstverwaltung Hirschwang an die Selbstwerber Walter Kaserer, Baumgartner Haus, Schneeberg (rund 40 rm), und Johann Rumpler und Genossen, Hirschwang (rund 60 rm), zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 313/54; M.Abt. 36 — 6/53.)

Die Baubewilligung für ein Kleinwohnungshaus auf der Liegenschaft, 2, Floßgasse 5, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 331/54; M.Abt. 35 — 1462/54.)

Die Baubewilligung zur Sanierung der schadhaften Stahlbetonkonstruktionen in der Feuerhalle der Stadt Wien, 11, Simmeringer Hauptstraße 234, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 324/54; M.Abt. 24 — 5441/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 25, Liesing, Seybelgasse, auf den stadteigenen Gsten. 167 und 662/2, E.Z. 80 des Gdb. Liesing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 295/54; M.Abt. 37 — XII/3/54.)

Das Ansuchen um die ausnahmsweise Bewilligung a) der Nichteinhaltung des an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Streifens und b) der Überschreitung des zugelassenen Gesamtmaßes der Baulichkeiten durch einen Zubau auf dem Kleingartenlos Schutzhausweg Nr. 139—140 auf der städtischen Liegenschaft Kleingartenanlage Gartenfreunde XII, wird gemäß § 32 der Kleingartenordnung abgelehnt.

(A.Z. 392/54; M.Abt. 37 — 1/54.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie wird anläßlich des Neubaues, 17, Veronikagasse 31, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die unentgeltliche Grundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 363/54; M.Abt. 35 — G/A 152/54.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaß von 8 qm durch die Firma Teerag AG, auf die Dauer von höchstens 8 Tagen in 120 Fällen im Jahre 1954, ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 550 S zu entrichten.

(A.Z. 361/54; M.Abt. 35 — 302/54.)

Die Baubewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 3, Hainburger Straße 90, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 283/54; M.Abt. 43 — 911/54.)

Für Mehraufwendungen beim Wasserverbrauch in den Friedhöfen, bedingt durch die ständige Zunahme der gepflegten Gräber, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 280.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.100 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis zu decken ist.

(A.Z. 285/54; M.Abt. 43 — 913/54.)

Für Mehraufwendungen bei den Post- und Telephongebühren sowie den Steuern infolge erhöhter Einnahmen beim Gärtnereibetriebe wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,071.400 S + 80.000 S = 1,151.400 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 54.800 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis zu decken ist.

(A.Z. 325/54; M.Abt. 24 — 5414/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage auf den stadteigenen Gsten. 333, 334/1 und 335/2, E.Z. 1784 des Gdb. Inzersdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 273/54; M.Abt. 37 — XXIV/1499/52.)

Anläßlich der Vergrößerung der Küche, 24, Mödling, Mannagettagasse 9, wird die KE.-Gebühr auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag gemäß § 21 Abs. 1 KEG.-Gesetz ermäßigt.

(A.Z. 391/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Die Baubewilligung für das Siedlungshaus, 25, Vösendorf, Roseggersiedlung, Gst. 896/19, E.Z. 1616, Gdb. Vösendorf, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des Seitenabstandes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 377/54; M.Abt. 49 — 574/54.)

Die Leistung eines einmaligen Beitrages von 13.500 S als Anzahlung zur Sicherung einer Ersatzwohnung für das Forstpersonal der städtischen Forstverwaltung Mödling in einem von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft in Mödling errichteten Wohnhausneubau sowie der Abschluß eines Mietvertrages mit dem neuen Eigentümer der Liegenschaft, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 29, für die Dienstwohnung des städtischen Forstmeisters zur Überbrückung des derzeitigen vertagslosen Zustandes zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 356/54; M.Abt. 35 — 259/54.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wetterschutzdaches für Straßenbahnfahrgäste an der Schauseite des Hauses, 25, Wiener Straße 24, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 355/54; M.Abt. 49 — 637/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 200 fm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, 3, in sukzessiven Teillieferungen je nach Anfall und Einschnitt zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(A.Z. 373/54; M.Abt. 49 — 671/54.)

Der Verkauf von rund 50 fm Lärchenrundholz aus den Revieren Hinternaßwald und Höllental der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Karl Brandstätter, Sägewerk in Hollabrunn, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 374/54; M.Abt. 49 — 670/54.)

Die Erweiterung des bestehenden Holzverkaufsübereinkommens der städtischen Forstverwaltung Naßwald mit der Firma G. Fischer, Holzhandlung in Gutenstein, NÖ, um zirka 80 fm Fi-Ta-Blochholz und zirka 50 fm Rotbuchennutzholz zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 375/54; M.Abt. 49 — 653/54.)

Der Verkauf von rund 60 fm Fichten-, Tannenblochholz aus dem Revier Schwarzau der städtischen Forstverwaltung Naßwald an das Sägewerk Karl Hausböck in Schwarzau im Gebirge, NÖ, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 376/54; M.Abt. 49 — 641/54.)

Der Verkauf von rund 250 rm unentrindetes Rotbuchenfaserholz aus dem Revier Weichselboden der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Lenzinger Zellstoffabriks-AG zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 6. Mai 1954

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak; ferner die SRe. Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser, OMR. Dr. Satrapa, MarktADior. Nechradola, MR. Dr. Bayer und OVetR. Dr. Stoffl.

Schriftführer: Frank.

Entschuldigt: GR. Winter.

Berichterstatter: GR. Lötsch

(A.Z. 303/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/72/53.)

Die zwischen der Stadt Wien als Käuferin und

1. Stefanie Roß, 18, Bastiengasse 83, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Kurt Kunodi, 7, Neustiftgasse 2, als Verkäuferin hinsichtlich der Liegenschaft E.Z. 677, Kat.G. Hietzing, im Ausmaße von 1011 qm, 13, Küniglberg, sowie

2. Adolfine Roß, 15, Holochergasse 47/22, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Kurt Kunodi, 7, Neustiftgasse 2, als Verkäuferin hinsichtlich der Liegenschaften E.Z. 676 und 678, Kat.G. Hietzing, im Ausmaße von 8462 qm, 13, Küniglberg, abzuschließenden Kaufverträge werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/72/53, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 304/54; M.Abt. 57 — Tr XVIII/86/53.)

Der Ankauf der aus dem 1117 qm großen Gst. 370/1, Ac, Baustelle 1, Kat.G. Pötzleinsdorf, bestehenden Liegenschaft, E.Z. 1480, Gdb. ders. Kat.G., von Dr. Heinrich und Karoline Oberndorfer, 2, Praterstraße 15, wird zu dem im Berichte vom 29. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XVIII/86/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 310/54; M.Abt. 60 — 577/54.)

Für die im Jahre 1953 aufgelaufenen Mehrkosten für die Inanspruchnahme diverser zentraler Dienststellen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 774.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Veterinäramtliche Untersuchungsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 311/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/65/54.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 26 der Kat.G. Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 299, bestehend aus den Gsten. 76, Bauarea, im Ausmaße von 899 qm, Gst. 77, Garten, im Ausmaße von 198 qm, Gst. 1143/26, Bach, im Ausmaße von 58 qm, zusammen Grundflächen im Ausmaße von 1155 qm, von Wilhelmine Lagler, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. April 1954, Zl. M.Abt 57 — Tr XXV/65/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 305/54; M.Abt. 57 — Tr XVII/98/53.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit den Eigentümerinnen der Liegenschaften E.Z. 2029, 2030 und 2031 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Marie, Henriette und Cornelia Macha, 7, Mariahilfer Straße 82, die ihnen je zu einem Drittel gehörigen, im Gdb. der Kat.G. Dornbach inneliegenden Liegenschaften

E.Z. 2029, bestehend aus den Gsten. 1191/8, Wiese-Acker, im Ausmaße von 512 qm, und 688/3, Wiese-Bauplatz VI, im Ausmaße von 202 qm,

E.Z. 2030, bestehend aus den Gsten. 1191/9, Wiese-Acker, im Ausmaße von 787 qm, und 688/4, Wiese-Bauplatz VII, im Ausmaße von 25 qm,

E.Z. 2031, bestehend aus dem Gst. 1191/10, Wiese-Acker, im Ausmaße von 733 qm, sohin Grundflächen im Gesamtausmaße von 2259 qm, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. April 1954, Tr XVII/98/53, angeführten Kaufpreis.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 306/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/58/54.)

Die Stadt Wien kauft von Marie Renner und Ing. Franz Renner als Erben nach dem am 28. August 1952 verstorbenen Michael Renner in der Kat.G. Mauer die Liegenschaften E.Z. 2152, bestehend aus dem Gst. 127/1, Wiese, im Ausmaße von 1333 qm, und E.Z. 4825, bestehend aus dem Gst. 127/2 im Ausmaße von 1335 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. April 1954, M.Abt. 57 — Tr XXV/58/54, angeführten Kaufpreis.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 308/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/17/54.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 85 der Kat.G. Mauer, bestehend aus dem Gst. 132, Wiese, im Ausmaße von 2633 qm von Anna Böck wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. April 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/216/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 312/54; M.Abt. 54 — 5173/27/54.)

Der Verkauf von Altblech, Alteisen und Gußbruch im Gesamtgewichte von rund 3500 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien, Ybbs an der Donau, an S. Schneider, 25, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 313/54; M.Abt. 54 — 5116/4/54.)

Der Verkauf von Alteisen, Altblech, Gußbruch sowie Altzinkblech im Gewichte von rund 1250 kg vom Altersheim der Stadt Wien in Liesing an S. Schneider, 25, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 307/54; M.Abt. 57 — Tr XVII/21/54.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit dem Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 1290 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien vom Stift St. Peter in Salzburg die diesem zur Gänze gehörige Liegenschaft E.Z. 1290 des Gdb. der Kat.G. Dornbach, bestehend aus dem Gst. 1127/23, Acker, Platzgrund, im Ausmaße von 3117 qm um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. April 1953, Tr XVII/21/54, angeführten Kaufpreis.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 314/54; M.Abt. 54 — 5101/20/54.)

Der Verkauf von Hadern im Gewichte von rund 470 kg sowie von zirka 2000 kg Alteisen ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an die Firmen F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, und Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 315/54; M.Abt. 57 — Tr XXIII/30/54.)

Der Verkauf der im Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Franz Horaczek vom Juli 1953, G.Z. 1053, mit den Buchstaben u, v, w, b, a (u), w, x, y, c, b (w), y, z, d, c (y) und z, a₁, b₁, f, e, d (z) umschriebenen Teilflächen und der als provisorisches Gst. (1063/36), Kat.G. Markt Fischamend, bezeichneten Teilfläche des städtischen Gstes. 1063/1, Ortsraum, E.Z. 124, Kat.G. Markt Fischamend, im Gesamtausmaß von 683,65 qm, an Richard Lorenz, Markt Fischamend, Kleine Au 227, Viktor Klucka, Markt Fischamend, Siedlung 15/96, Franz und Stefanie Rieck, Markt Fischamend, Arbeitergasse 21, Antonie Votava, Markt Fischamend, Springholzgasse 1/19, und Josefine Tobel, Dorf Fischamend 75, wird zu den im Berichte vom 12. April 1954, M.Abt. 57 — XXIII/30/54, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 316/54; M.Abt. 54 — 6110/16/54.)

Der Verkauf von 6000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse Nr. 11—13, wird zu dem angegebenen Preise genehmigt.

(A.Z. 317/54; M.A. 54 — 6110/19/54.)

Der Verkauf von 2000 Stück alten ausgeschiedenen Granitpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 10, Gudrunstraße 192, an die Marktgemeinde Obersdorf, Bezirk Mistelbach, NÖ, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A.Z. 309/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/263/53.)

Die Stadt Wien kauft von Dipl.-Ing. Otto Zieritz die ihm zur Gänze gehörige Liegenschaft E.Z. 703 der Kat.G. Mauer, bestehend aus den Gsten. 1079/1, Garten, im Ausmaße von 664 qm, und 1079/3, Baufläche, im Ausmaße von 95 qm, sowie von dem oben genannten Eigentümer und Karl Hermanek, Rudolf Hermanek und Anna Formanek, die ihnen gehörigen Liegenschaften E.Z. 731 der Kat.G. Mauer, bestehend aus den Gsten. 1080/1, Wiese, im Ausmaße von 616 qm, und 1080/2, Baufläche, im Ausmaße von 273 qm, E.Z. 1673 der Kat.G. Mauer, bestehend aus den Gsten. 1081/1, Acker, im Ausmaße von 2257 qm, 1082/5, Garten, im Ausmaß von 1273 qm, und 1082/6, Baufläche, im Ausmaße von 31 qm, insgesamt Grundflächen im Ausmaße von 5209 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. April 1954, M.Abt. 57 — Tr XXV/263/53, angeführten Kaufpreis.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 323/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/173/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Margarethe Jungmayer und Johann Nefzger, beide 19, Windhabergasse 30, wohnhaft, sowie Franz Nefzger jun. — vorbehaltlich der pflegschaftsbehördlichen Genehmigung hinsichtlich des Eindrittelanteiles des Abwesenden — als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 615, Kat.G. Unter-Sievering, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. April 1954, M.Abt. 57 — Tr XIX/173/53, genannten Kaufpreis und Ablösebetrag für Kulturen und Ernteausfall genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 318/54; M.Abt. 54 — 5116/5/54.)

Der Verkauf von zirka 1000 kg bunten Hadern und zirka 400 kg weißen Hadern ab dem Altersheim der Stadt Wien, Liesing, 25, Perchtoldsdorfer Straße, an die Firma F. und A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 319/54; M.Abt. 54 — 6110/14/54.)

Der Verkauf von 2500 Stück alten ausgeschiedenen Granitpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Gemeinde Marz, Burgenland, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

Berichterstatter: GR. T s c h a k.

(A.Z. 320/54; M.Abt. 54 — 6110/17/54.)

Der Verkauf von 7500 Stück alten ausgeschiedenen Granitpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 17, Heigerleinstraße, an die Gemeinde Ladendorf, Bezirk Mistelbach, NÖ, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 321/54; M.Abt. 54 — 7105/1/54.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg altem Kranzdraht ab dem Ottakringer Friedhof, 16, Gallitzinstraße 5, an die Firma Brüder Szalay, KG, 4, Karolinengasse 5, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 322/54; M.Abt. 54 — 6220/40/54.)

Der Verkauf von alten Benzinmotoren und diversen Maschinenbestandteilen im Gesamtgewichte von rund 1400 kg ab dem Elektrolager der M.Abt. 34, 1, Neues Rathaus, an die Firma Alfred Wagner, 4, Schwindgasse 5, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 324/54; M.Abt. 54 — 6110/15/54.)

Der Verkauf von 38.000 Stück alten, ausgeschiedenen Granitwürfelpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Stadtgemeinde Zistersdorf, NÖ, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. P f o c h.

(A.Z. 325/54; M.Abt. 54 — 7400/33/54.)

Der Verkauf von zwei Garnituren Eisenbahnwaggonpuffern und eines Eisentores im Gesamtgewichte von rund 2000 kg ab der Garage der M.Abt. 48, Städtischer Fuhrpark, 20, Salzachstraße 8, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 326/54; M.Abt. 54 — 6190/16/54.)

Der Verkauf von diversem Gußbruch im Gewichte von rund 50.000 kg und Alteisen im Gewichte von rund 10.000 kg ab dem Lager der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an M. Schmid & Söhne, 9, Ferstelgasse 1, Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tobuchinstraße, und H. & F. Adler, 8, Lange Gasse 46, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 327/54; M.Abt. 54 — 7080/11/54.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 25.000 kg ab der Werkstätte des Stadtgartenamtes, 2, Vorgartenstraße 160, an Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 328/54; M.Abt. 54 — 5147/7/54.)

Der Verkauf von zwei ehemaligen Schwesternbaracken, Objekt Nr. VI und Objekt Nr. VII (Bucherhaus), des Wilhelminenspitals, 16, Montleartstraße 37, an die Firma Architekt Heinrich Windberger, 14, Linzer Straße 128, und an Walter Mach, 5, Margaretengürtel 134/3/36, wird ab Standort zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 330/54; M.Abt. 54 — 6/50/49.)

Der Verkauf diverser alter Einrichtungsgegenstände an den Sportverein der städtischen Angestellten, 9, Maria Theresien-Straße Nr. 11, zu dem im Magistratsantrage angeführten Betrage wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. A l t.

(A.Z. 329/54; M.Abt. 54 — 6070/37/54.)

Der Verkauf von zirka 7 cbm Isoliermaterial, Marke Iporka, ab der Baustelle der M.Abt. 24, 12, Spittelbreitengasse/Aichholzgasse, an die Firma Ing. Adolf Malinek, 1, Kärntner Straße 8, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 331/54; M.Abt. 54 — G 2/90/54.)

Der Ankauf der benötigten Arbeitsschuhe aus I a schwarzem Waterproof mit Halbzwischen- und Laufsohle aus I a Croupon von der im Magistratsberichte genannten Firma und zu den angeführten Preisen im Gesamtbetrage von rund 139.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 332/54; M.Abt. 54 — 6110/20/54.)

Der Verkauf von 7500 Stück alten, ausgeschiedenen Granitpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha, NÖ, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 333/54; M.Abt. 54 — 6070/39/54.)

Der Verkauf von 10.000 Stück alten und verseuchten Mauerziegeln ab der Baustelle der M.Abt. 24, 12, Spittelbreitengasse-Aichholzgasse, Bauteil 2, an Heinz Ruhland, Unterwalterdorf, NÖ, Theodor Gülcher-Gasse Nr. 12, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

Berichterstatter: GR. R ö m e r.

(A.Z. 334/54; M.Abt. 54 — G 1/28/54.)

Der Ankauf von 60.000 kg italienischem Reis bei verschiedenen Importfirmen zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preise und zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 335/54; M.Abt. 54 — 5137/95/54.)

Der Verkauf von 765 kg Altglas (alte Medizinfläschchen und Bruchglas) ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße Nr. 4, an die Firma A. Dezordo, 4, Mayerhofgasse 12, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 336/54; M.Abt. 54 — 11130/14/54.)

Der Verkauf von diversen skartierten Feuerwehrausrüstungsgegenständen ab der Feuerwache Steinhof, 16, Johann Staud-Straße 75, an die Firma F. Haberkorn, 7, Lerchenfelder Straße 57, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 337/54; M.Abt. 54 — 5137/90/54.)

Der Verkauf von gebrauchten Röntgenfilmen im Gewicht von rund 150 kg ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, an die Firmen Karl Tondl, 14, Hütteldorfer Straße 100, und Hermine Brethauer, 6, Barnabitengasse 4, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

Berichterstatter: GR. K r ä m e r.

(A.Z. 338/54; M.Abt. 54 — 5147/10/54.)

Der Verkauf von Alteisen und Blech im Gesamtgewicht von rund 2500 kg ab dem Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, an

die Firma Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 339/54; M.Abt. 54 — 5182/8/54.)

Der Verkauf einer gebrauchsunfähigen Dampfmaschine, Gewicht zirka 3 t, zweier alter Dampfpumpen, Gewicht zirka 1,5 t, und von diversem Kleinmaterial im Gesamtgewicht von rund 6 t ab dem Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse Nr. 15, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 340/54; M.Abt. 54 — 6050/45/54.)

Der Verkauf von diversen Materialien und Werkzeugen ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 341/54; M.Abt. 54 — 6090/22/54.)

Der Verkauf von Eisenschrott, Eisenblech und Gußbruch im Gesamtgewicht von rund 5000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 2, Max Winter-Platz 1—2, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 342/54; M.Abt. 54 — 6110/23/54.)

Der Verkauf von 9000 Stück alten, ausgeschiedenen Granitpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Gemeinde Riedenthal, Bezirk Tulln, NÖ, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 343/54; M.Abt. 57 — Tr 2087/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Hans Hattey, 19, Barawitzkagasse 22, als Käufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf einer 294,76 und 61,11 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 378/8 der E.Z. 677, Kat.G. Heiligenstadt, wird zu den im Berichte vom 29. April 1954, M.Abt. 57 — Tr 2087/52, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 346/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/6/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft, 1, Nibelungengasse 1, zwecks Baureifmachung der Liegenschaft E.Z. 2871, Kat.G. Ober-St. Veit, abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf einer 230,62 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 297/2 in E.Z. 1487, Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIII/6/54, vom 29. April 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 347/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/61/53.)

1. Der Verkauf der im Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner vom 2. Februar 1953, G.Z. 376/52, mit den Buchstaben s_1, t_1, t, o_1, o (s_1) umschriebenen, 203 qm großen Teilfläche des Gstes. 1201/3, sonstige steuerfreie Fläche E.Z. 101, Kat.G. Aspern, und der mit den Buchstaben t_1, k_1, m_1, n_1, t (t_1) umschriebenen, 479 qm großen Teilfläche des Gstes. 458, Ac, E.Z. 101, Kat.G. Aspern, an Leopold und Josefine Hollmann, 22, Wimpffengasse 19;

2. die Übertragung der im bezeichneten Abteilungsplan mit den Buchstaben z_1, e_2, d_2, q, v_1, u_1 (z_1) umschriebenen 332 qm großen Teilfläche des Gstes. 460/1, Ac, E.Z. 101, Kat.G. Aspern, mit den Buchstaben y, x, w, j_1, l_1, k_1, t_1, s (y) umschriebenen 297 qm großen und mit den Buchstaben k_1, l_1, j_1, m_2, n_1, m_1 (k_1) umschriebenen 108 qm großen Teilfläche des Gstes. 458, Ac, E.Z. 101, Kat.G. Aspern und mit den Buchstaben g_2, z_1, u_1 (g_2) umschriebenen 1 qm großen Teilfläche des Gstes. 460/3, parif. Ac, derselben E.Z. in das Verzeichnis ö.G., und

3. der Kauf des Gstes. 704, Kleinacker, E.Z. 284, Kat.G. Kagran, von Hans Hiller, 22, Stadlau, Schickgasse 1, werden zu den im Berichte vom 28. April 1954, M.Abt. 57 — Tr XXII/61/53, angeführten Kaufpreisen und Entschädigungen genehmigt.

Der GRA. IX genehmigt die nachstehenden Verträge zu den in den genannten Dienststücken angeführten Kaufpreisen.

1. (A.Z. 348/54; M.Abt 57 Tr — 2478/52): Ankauf einer 437 qm großen Teilfläche des Gstes. 1311, E.Z. 36, der Kat.G. Stammersdorf, von Josef und Magdalena Steindl.

2. (A.Z. 349/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/47/54): Verkauf einer 1,88 qm großen Teilfläche des Gstes. 1572/2, E.Z. 840 der Kat.G. Donaufeld an das Chorherrenstift Klosterneuburg.

3. (A.Z. 350/54; M.Abt 57 — Tr XXV/131/53): Verkauf von Teilflächen der Gste. 1704/1, E.Z. 724 und 1621, 1622, E.Z. 3229 der Kat.G. Inzersdorf-Land, im Ausmaße von 100,10 qm, an den Kleingartenverein Inzersdorf.

4. (A.Z. 351/54; M.Abt. 57 — Tr XI/16/54): Verkauf des Gstes. 563/11, E.Z. 2152 der Kat.G. Simmering, im Ausmaß von 6 qm an Johann Hinterhölzl.

(A.Z. 352/54; M.Abt. 57 — G.K. 88/54.)

1. Das Pachtverhältnis mit Johann Hellmer hinsichtlich der städtischen Gastwirtschaft, 19, Sieveringer Straße 117, ist per 30. April 1954 als aufgelöst zu erklären.

2. Die städtische Gastwirtschaft, 19, Sieveringer Straße 117, wird ab 1. Mai 1954 an Regina Ort auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche halbjährige Kündigung, Entrichtung eines sechsprozentigen Umsatzpachtzinses, Erlag einer Kaution von 2000 S bis 1. Juli 1954 und der sonst für die Verpachtung städtischer Gastwirtschaftsbetriebe üblichen Bedingungen verpachtet.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 353/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/98/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Karoline Umlauf, 19, Sieveringer Straße Nr. 100, vertreten durch RA. Dr. Herbert Gradwohl, 19, Dionysius Andrássy-Straße 4, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 294, Kat.G. Unter-Sievering, im Ausmaß von 3386 qm, sowie eines Eindrittelanteiles an der Liegenschaft E.Z. 296, Kat.G. Unter-Sievering, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. April 1954, M.Abt. 57 — Tr XIX/98/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 354/54; M.Abt. 57 — Tr 2593/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 164 der Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus dem Gst. 358, Acker, im Ausmaß von 15.994 qm, von Johann und Magdalena Bernreiter, 21, Amtsstraße 26, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 20. April 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2593/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 355/54; M.Abt. 56 — 189/1/54.)

Die Leitung der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien wird grundsätzlich ermächtigt, sich an Büchertauschaktionen der UNESCO und ähnlichen Stellen mit Dubletten aus ihren Buchbeständen zu beteiligen. Der Austausch hat auf Basis der von der Büchereileitung festzustellenden Gleichwertigkeit zu erfolgen und wird auf Werke mit einem Schätzwert bis 100 S beschränkt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 356/54; M.Abt. 54 — 6110/25/54.)

Der Verkauf von 68 Stück alten 12"-Granitplatten ab dem Lager der M.Abt. 28 an die Firma Josef Mayer's Wtw., 10, Neilreichgasse 72, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 357/54; M.Abt. 54 — G 6/77/54.)

Der Verkauf von 35 alten Holzbänken ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Notgottesdienststätte, 10, Selma Lagerlöf-Gasse 26, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

M.Abt. 15 — 2408/1954

Ausschreibung des Hebammenlehrganges 1954/1956

An der Bundeshebammenlehranstalt Wien in Wien XVIII, Bastiengasse 36—38 (Ignaz Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien), beginnt am Montag, dem 4. Oktober 1954 ein neuer Lehrgang zur Ausbildung von Hebammen in der Dauer von 18 Monaten, zu dem jedoch wegen des geringen Bedarfes an Hebammen nur eine beschränkte Anzahl von Bewerberinnen aufgenommen werden kann.

Für die Unterbringung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Dienstkleidung, Reinigung derselben usw. im Internat der Bundeshebammenlehranstalt ist ein monatliches Pauschale zu entrichten, welches (unter Vorbehalt geringfügiger Änderungen) 350 S betragen wird. Der Unterricht selbst erfolgt kostenlos.

Die selbstverfaßten, eigenhändig geschriebenen Ansuchen um Aufnahme in den Lehrgang sind bis spätestens 1. August 1954 von Bewerberinnen aus dem Burgenlande an das Amt der burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt, von Bewerberinnen aus Niederösterreich an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Landesamt VII/3 in Wien I, Herrengasse 11, von Bewerberinnen aus Wien und aus allfälligen anderen Bundesländern unmittelbar an die Direktion der Bundeshebammenlehranstalt bei der M.Abt. 15 — Gesundheitsamt der Stadt Wien — in Wien I, Gonzagagasse 23, zu richten, haben eine kurze Darstellung des Lebenslaufes zu enthalten und sind mit einem Bundesstempel im Werte von 6 S zu stempeln. Jede noch nicht gestempelte Beilage ist mit einem Bundesstempel im Werte von 1.50 S zu stempeln.

Aufnahmsbedingungen sind:

1. österreichische Staatsbürgerschaft, nachzuweisen durch den Auszug aus der Heimatrolle oder das Staatsbürgerschaftsdekret;

2. Alter zwischen dem vollendeten 20. und 35. Lebensjahr, nachzuweisen durch die Geburtsurkunde; bei Verheirateten ist auch die Heiratsurkunde beizubringen; (eine Altersnachsicht kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Umstände vom Bundesministerium für soziale Verwaltung bewilligt werden);

3. abgeschlossene Hauptschulbildung oder erfolgreiche Beendigung der 4 unteren Klassen einer Mittelschule, nachzuweisen durch das Abgangszeugnis der besuchten Anstalt; (eine Nachsicht von der vorgeschriebenen Vorbildung kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Umstände vom Bundesministerium für soziale Verwaltung unter der Bedingung gewährt werden, daß sich die Bewerberin einer Aufnahmsprüfung unterzieht und hiebei die geistige Eignung zur Teilnahme am Lehrgang nachweist; solche Ansuchen dürften aber im Hinblick auf die beschränkte Anzahl der Plätze wenig Aussicht auf Erfolg haben);

4. vollständige körperliche und geistige Gesundheit und Eignung für den Hebammenberuf, nachzuweisen durch ein Zeugnis des zuständigen Amtsarztes;

5. unbescholtener und sittlich einwandfreier Lebenswandel, nachzuweisen durch ein polizeiliches Führungszeugnis;

6. ein höchstens 5 Jahre altes Zeugnis über die mit Erfolg vorgenommene Impfung gegen Blattern (kann allenfalls nachgebracht werden);

7. eine schriftliche Verpflichtungserklärung der Bewerberin (bei Minderjährigen der zu ihrem Unterhalt Verpflichteten) zur Zahlung der Unterhaltskosten von monatlich 350 S.

Der Landessanitätsdirektor als Direktor der Bundeshebammenlehranstalt:
Dr. Lande,
Oberstadtphysikus

(M.Abt. 59 — W 282/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Mai 1954.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Mai 1954 mit 16 S je Kilogramm Schlachtgewicht festgesetzt.

Wien, am 11. Mai 1954.

Der Landeshauptmann:
Jonas

„Landesgesetzblatt für Wien“

Das am 14. Mai 1954 ausgegebene 8. Stück enthält eine Kundmachung des Wiener Magistrates als Amt der Landesregierung vom 26. März 1954, M.Abt. 17 — VIII/5549/54, betreffend die Festsetzung der Verpflegsgebühren in den Wiener städtischen Krankenanstalten.

Das am 15. Mai 1954 ausgegebene 9. Stück enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 6. April 1954, betreffend Erlassung eines Nachthupverbotes für das Gebiet der Stadt Wien, sowie eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 3. April 1954, betreffend den Maximaltarif für das Wiener Platzfuhrwerksgewerbe (Taxitarif 1954) und Änderung der Betriebsordnung.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg III/7/1953
Plan Nr. 2760

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Barthgasse, Würtzlerstraße und Markhofgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 9. April 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2760 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg VI/1/1954
Plan Nr. 2778

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 6. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grabnergasse, Mollardgasse, Brückengasse und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) am 14. April 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2778 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg I/1/1954
Plan Nr. 2812

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Johannesgasse, Kärntner Straße, Himmelpfortgasse und Seilerstätte im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) am 25. März 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2812 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/48/54)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Auf der Flucht vor sich selbst“ des periodischen Druckwerkes „Joe Denver“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 27. April 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Joe Denver“ und für alle bis 27. April 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages der „AHV“-Zeitschriften, Pauline Alsdorf-Helm, Wien 1, Domgasse 8, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Joe“ oder „Denver“ enthalten, erlassen.

Wien, den 27. April 1954.

*

M.Abt. 11 — XVIII/47/54

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band I, „Post für Averty“, des periodischen Druckwerkes „Weekly“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 27. April 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Weekly“ und für alle bis 27. April 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Weekly“ oder Übersetzungen dieses Wortes in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 27. April 1954.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 5/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Dezember 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Dezember 1953 zwischen dem Fachverband der Sägeindustrie Österreichs, Wien 1, Uraniastraße 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Ergänzung des Kollektivvertrages der Sägeindustrie (Lohnordnung) in der Fassung vom 17. Juli 1950 wegen Caterpillarfahrer.

Dieser Kollektivvertrag, Zusatzkollektivvertrag, Übereinkommen, Zusatzvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung“ Nr. 67 vom 21. März 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 6/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. November 1953 zwischen dem Fachverband der Sägeindustrie Österreichs, Wien 1, Uraniastraße 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Ergänzung des Kollektivvertrages für die Sägeindustrie vom 1. Mai 1948 wegen Waldarbeiterunterkunftshütten.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ Nr. 67 vom 21. März 1954 kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Mai 1954 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). — (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Beivel Karl, Juwelier, Gold- und Silberschmied, Dorotheergasse 4—8/4 (27. 2. 1954). — Havas Peter Paul, Großhandel mit Garnen, Fischhof 3 (13. 2. 1953). — Lang, Schmidradner, Gold, „WiR, Warenkauf im Ratensystem“, OHG, Kreditvermittlung mit Ausschluß jeder hypothekarischen Sicherstellung, Graben 29a (10. 2. 1954). — Metalloflex-Rohr Ges. mbH, fabrikmäßige Erzeugung von biegsamen Rohren, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Handel mit den im Stammbetrieb erzeugten Waren, Strauchgasse 1 (22. 1. 1954). — Niedermayer Franz, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Maysedergasse 1 (24. 2. 1954). — Österreichische Realitäten AG, Zweigniederlassung Wien, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Wächtergasse 1/IV. Stock (28. 1. 1954). — Prasch Theresia, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Ballgasse 4 (9. 2. 1954). — Ross Louis Joseph, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Seilerstätte 24 (23. 2. 1954). — Scheffel Martha und Franz, OHG, Kleinhandel mit Ledergalanterie- und Bijouteriewaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Handschuhen und Schirmen, Kärntner Straße 44 (11. 11. 1953). — Schmid Walter Franz, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Riemergasse 13 (10. 3. 1954). — Schuh Erich, Dkfm., Einfuhrhandel mit Rohstoffen für Leder-, Textil- und Elektroindustrie, Leder, Gummi, Maschinen und Apparaten sowie Ausfuhrhandel mit Bekleidungs- und Textilwaren, Glas-, Holzerzeugnissen, Eisenwaren, Lederwaren, Bijouteriewaren, erweitert auf Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Kleinhandel mit Nähmaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Weihburggasse 7 (22. 2. 1954). — Segel Therese, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Doblhofgasse 5 (15. 1. 1954).

2. Bezirk:

Fleischner Leopold, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Konfektionswaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Große Sperlgasse 5 (8. 6. 1953). — Passecker Georg, OHG, Erzeugung von Wermut- und Dessertwein, Karmelitergasse 11 (10. 2. 1954). — Weiser A. & Söhne, OHG, fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Fleisch und Fett sowie fabrikmäßige Erzeugung von Fleischkonserven, erweitert auf die fabrikmäßige Durchführung aller damit in Verbindung stehenden Lohnarbeiten, Obere Augartenstraße 18 (3. 2. 1954).

3. Bezirk:

Europa Verlags-Aktiengesellschaft, Handel mit mechanischen Schallträgern sowie Ton- und Bildwiedergabegeräten, Rennweg 1 (22. 3. 1954). — Gruber Heinrich, Alleininhaber der Firma „Mirabell“, Salzburger Schuh-, Kunststoff- und Lederwarenindustrie, fabrikmäßige Erzeugung von Lederwaren, beschränkt auf den Detailhandel mit Lederwaren, Landstraßer Hauptstraße 22 (25. 2. 1954). — Jirsak Franz, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Eslarngasse 3 (12. 4. 1954). — Kleindel Augusta, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Landstraßer Hauptstraße 161 (31. 3. 1954).

4. Bezirk:

Hauer Josef, Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Waltergasse 6 (2. 3. 1954). — Reitbauer Johann, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Waldprodukten, Naschmarkt (10. 2. 1954). — Schneid Franziska, Erzeugung von Trinkbranntwein, Edelbranntwein, Rum und Likör, Schelleingasse 54 (4. 3. 1954). — Singer Charlotte, Kleinhandel mit Damenoberbekleidungsartikeln und mit Textilmeterwaren, erweitert auf den Großhandel mit Textilwaren, Favoritenstraße 29—31 (16. 4. 1954). — Szittar Martina, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Wäscher- und Wäschebügler, Schelleingasse 26 (3. 12. 1953).

5. Bezirk:

Brabenecek Otto, Handel mit Artikeln der Photobranche, Schönbrunner Straße 101 (4. 3. 1954). — Hanschitz Rudolf, Ausstellung-, Messe- und Schaufenstergestaltung, Leitgebgasse 12 (23. 3. 1954). — Kremser Franz, Kürschnergewerbe, Ramperstorffergasse 57 (11. 2. 1954). — Stark Robert, Handelsvertretung für Holzbriketts, Bärengasse 7 (1. 3. 1954).

6. Bezirk:

Kisiel Josef, Damenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Mänteln und Kostümen, Linke Wienzeile 36 (5. 2. 1954). — Rumpolt Josef, Gärtnergewerbe, beschränkt auf die Garten- und Grünflächengestaltung, mit Ausschluß des Friedhofsgärtnergewerbes, Dominikanergasse 3 (8. 2. 1954). — Ruthenstock Johann, Herrenkleidermachergewerbe, Gumpendorfer Straße 79 (25. 3. 1954).

7. Bezirk:

Barcsay-Amant, Dr. Zoltan, Kleinhandel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen, eingeschränkt auf Militaria, erweitert um den Kleinhandel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen, Karl Schweighofer-Gasse 4 (23. 3. 1954). — Brzesowsky Karl, fabrikmäßige Erzeugung von Ledergalanteriewaren, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Leder (Färberei, Zurichterei), Westbahnstraße 7/II/II (12. 4. 1954). — Creutzberg & Co., Chemomedica, Chemikalien und Arzneimittel Vertriebsgesellschaft OHG, fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Rohstoffen und Zwischenprodukten sowie von daraus hergestellten Hilfsstoffen für die gewerbliche Weiterverarbeitung, insofern diese nicht an eine Konzession gebunden ist, Zieglergasse 31 (9. 12. 1953).

8. Bezirk:

Galambos Dr. Wilhelm, Großhandel mit Autoersatzteilen, Albertgasse 3 (13. 3. 1954). — Thiel Willi, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Kugelschreibern, Strozzigasse 4 (8. 3. 1954). — Wondra Ignaz, Uhrmachergewerbe, Josefstädter Straße 87/II/37 (8. 2. 1954).

9. Bezirk:

Getreuer Hugo, Eigenhandel mit Realitäten, Widerhofergasse 5 (10. 2. 1954). — Heintel Herta, Gewerbe der Maler für Industrieerzeugnisse, eingeschränkt auf das Kolorieren von Photographien unter Ausschluß jeder dem Photographengewerbe zustehenden handwerksmäßigen Tätigkeit sowie für Textilmalerei, Zimmermannplatz 4 (4. 9. 1953). — Hellmann Karl, Handelsagentur, Wasagasse 26 (20. 3. 1954). — Stölzle Glasindustrie Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Glas und Glaswaren aller Art, Zweigniederlassung, Liechtensteinstraße 22 (12. 3. 1954).

10. Bezirk:

Krivanek Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Brot, Gebäck, Selch- und Wurstwaren, Eiern, Butter, Geflügel, Wildbret, Honig, Hülsenfrüchten, Waldprodukten, Christbäumen, Zitronen, Orangen und Mandarinen, Favoritenstraße 116/32 (8. 2. 1954). — Öfner Johann Stephan, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Gudrunstraße Nr. 138 (5. 2. 1954). — Zaruba Hermann, Großhandel mit Emballagen, Ostbahnhof (Eingang Tor Landgutgasse) (30. 3. 1954). — Zaruba Hermann, Reinigung und Regenerierung von gebrauchten Emballagen aller Art, Ostbahnhof (Eingang Landgutgasse) (30. 3. 1954).

11. Bezirk:

Frömmig Horst Waldemar, Kleinhandel mit Photoapparaten, deren Zubehör und Photomaterialien, Simmeringer Hauptstraße 46 (1. 4. 1954). — Lots Ernst, Kleinhandel mit Grabbeleuchtungsgegenständen, Süßwaren, Dauerbackwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Simmeringer Hauptstraße, 3. Tor des Wiener Zentralfriedhofes, Verkaufsstand (31. 3. 1954).

13. Bezirk:

Gföhrer Elisabeth, Verleih von Waschmaschinen unter Ausschluß des Betriebes einer Mietwaschküche, Hetzendorfer Straße 173/24/8/7 (21. 4. 1954). — Innemann Otto, Handelsagentur, Geylinggasse 6 (14. 1. 1954). — Tomecka, Ing. Heinrich Anton Josef, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung, Münichreiterstraße 13/4 (10. 3. 1954).

14. Bezirk:

Berthold Edmund, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Verein der Dauerkleingartenanlage Neu-Satzberg, Parzelle 79 (26. 3. 1953). — Wambacher Rudolf, Konservierung von Schriftstücken, Photos, Landkarten, Dokumenten und sonstigem Papier, Rupertgasse 18 (24. 2. 1954).

15. Bezirk:

Allgeier Julie, Einzelhandel mit Wolle, Garnen und Handarbeiten, Wollhandschuhen, Strümpfen, Tüchern, Zierkragen, Gürteln nebst einschlägigen Kurz- und Modeartikeln, Knöpfen sowie mit sämtlichen Bedarfs- und Zubehörartikeln für die Anfertigung von Handarbeiten, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Reindorfgasse 42 (8. 3. 1954). — Brechtel Reinhold, Einzelhandel mit Schallplatten sowie mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Musikinstrumenten, Sechshauser Straße 39 (21. 4. 1954). — Kerous Friedrich, Schlossergewerbe, Ullmannstraße 28 (2. 12. 1953). — Krötlinger Gebrüder, Kommanditgesellschaft, Handel mit Lebensmitteln, Därmen und Fleischereibedarfsartikeln, Wieningerplatz 5 (2. 1. 1954). — Netolizky Johann, Alleininhaber der protokollierten Firma Johann Netolizky, Herstellung von Selbstrollern aus fertig bezogenen Bestandteilen durch Montage des Stoffes auf die Selbstrollerstange, Sechshauser Straße 68—70 (13. 1. 1954). — Weisz Karl, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Plattenspielern, Schallplatten und Elektrowaren, Märzstraße 58 (23. 3. 1954).

16. Bezirk:

Dania, Dkfm. Dr. Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma Dania & Richter, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Haberlgasse 28 (10. 3. 1954). — Elektro-Thermit-Gesellschaft mbH, Zweigniederlassung Wien, Schweißen von Schienen nach dem Thermitverfahren, erweitert um Auftrags- und Reparaturschweißungen mittels elektrischer Lichtbogen an Vignol- und Rillenschienen und daraus hergestellten Anlagen (Kreuzungen, Weichen usw.), Panikengasse 17 (14. 4. 1954). — Mandl Karl, Großhandel mit Wein, Ottakringer Straße 67 (24. 3. 1954). — Melis Josef, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Ottakringer Straße 144 (23. 3. 1954). — Müller Alois, Verkauf von Butter, Käse, Topfen, Eiern und Geflügel nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret, Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken, Wurst- und Selchwaren, Kanditen, Brunnengasse, Marktstand 186 (8. 4. 1954). — Ratzenböck Auguste, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Grundsteingasse 57 (22. 3. 1954). — Setzer Anton, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnenmarkt, Stand 297 (18. 3. 1954). — Stöger Josef, Wäschewarenerzeugergewerbe, Yppenplatz 8/II/20 (18. 3. 1954). — Weber Olga, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Yppenmarkt, Stand 39 (8. 10. 1953). — Zlamal Maria, Wäschewarenerzeugergewerbe, Ottakringer Straße 185 (23. 3. 1954).

17. Bezirk:

Menschik Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Lederbekleidung, Lederwaren, Schuhen, Waren aus Kunststoffen, unter Ausschluß von solchen Gegenständen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie mit Handschuhen, Andergasse 62 (19. 2. 1954).

18. Bezirk:

Hinterberger & Co., OHG, Fahrradmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur und Instandhaltung von Fahrradhilfsmotoren und Fahrrädern mit Hilfsmotor, Schopenhauerstraße 32 (19. 2. 1954).

19. Bezirk:

Inführ Karl, Erzeugung von Süß- und Wermutwein, erweitert um die Erzeugung von Perl- und Schaumwein, Kahlenberger Straße 46 a (15. 4. 1954). — Kyvalsky Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüse-

konserven, Essig, Senf, Hülsenfrüchten, Eiern und Fruchtsäften, Billrothstraße 31 (5. 4. 1954). — Strauss Johann, Gemischtwarenhandel im kleinen, Pyrkergasse 6 (15. 3. 1954).

20. Bezirk:

Berman Jakob, Großhandel mit Bijouterie-, Galanterie- und Spielwaren, Wallensteinstraße 6 (4. 3. 1954). — Bukovec Anna, Kleinhandel mit Süßwaren aller Art, Fruchtsäften und Flaschenweinen, Raffaelgasse 22 (23. 9. 1953). — Dukes Jolante, Damenkleidermachergewerbe, Hannovergasse 4 (4. 1. 1954). — Gördl Viktor, Anstreichergewerbe, Kunzgasse 6 (8. 3. 1954). — Kožich Rudolf, Kleinhandel mit Sportartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wasnergasse 35 (16. 3. 1954). — Malek Josef, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Klosterneuburger Straße 48 (20. 2. 1954). — Maresch Alois, Kleinhandel mit Butter und Eiern, erweitert um den Großhandel mit Eiern und Butter, Gerhardusgasse 40 (18. 3. 1954). — Mollnar Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie Zucker-, Spiel- und Galanteriewaren sowie Devotionalen, Staudingergasse 21/5 (3. 3. 1954). — Neuhauser Franz, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Hannovergasse 8 (30. 1. 1954). — Pekarek Anton, Kleinhandel mit Handarbeiten, Garnen, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Galanterie- und Papierwaren, Leipziger Straße 18 (5. 3. 1954). — Petera Margareta, Groß- und Kleinhandel mit Baumaterialien, ausgenommen derer, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Leithastraße 10 (5. 1. 1954). — Schotzko Engelbert, Kleinhandel mit Automobil-, Motorradteilen und Zugehör, Petraschgasse 2 (21. 4. 1953). — Sich Wilhelm, Fleischergewerbe, Wallensteinstraße 8 (13. 11. 1953).

21. Bezirk:

Fuhrmann Gertrude, Repassieren von Strümpfen, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 60 (15. 2. 1954). — Jungwirth Ludwig, Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Farben und Lacken, Wagramer Straße 53 (29. 1. 1954). — Lutzky Otto & Co., Wiener Glasfabrik, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Hohlglaswaren, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Glas und Glaswaren, Jeneweingasse 29—31 (12. 4. 1954). — Pach Franz jun., OHG, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch und Hülsenfrüchten, Floridsdorfer Markt (22. 2. 1954). — Reyser Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Lettenhaufen, Müllerweg 27 (18. 2. 1954). — Spindler Anton, Sand- und Schottergewinnung, mit der Beschränkung des Verkaufes auf den Transport mittels eigener Fuhrwerke, erweitert um die Sand- und Schottergewinnung, Gerasdorf, Gste. 2921, 2914, 2915 und 2944/1, E.Z. 71, 73 und 167, im Gdb. Gerasdorf (25. 3. 1954).

22. Bezirk:

Kral Franz, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Stadlau, Akeleiweg 15 (24. 2. 1954). — Wolfram Walter, Kleinhandel mit Zeichen-, Büro- und Schreibartikeln unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Schreib- und Papierwaren sowie Spielwaren, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 2 (10. 4. 1954).

23. Bezirk:

Křivánek Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Eiern, Kartoffeln, Blumen, Waldprodukten, Christbäumen, Südfrüchten, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rothneusiedl 58 (18. 3. 1954).

25. Bezirk:

Mochal, Dipl.-Ing. Hans, Handel mit Benzin und Mineralölprodukten durch Errichtung einer Zapfstelle, erweitert um den Handel mit Treibstoffen und Mineralölprodukten aller Art, Perchtoldsdorf, Hochstraße 47 (12. 4. 1954).

26. Bezirk:

Trimmel Maria, Repassieren von Strümpfen, Klosterneuburg, Hölzlgasse 67 (9. 3. 1954).

*

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 38 vom 12. Mai 1954, Seite 6, 1. Spalte, Gewerbeanmeldungen für den 17. Bezirk, 7. Zeile, Pichl Andreas, soll es statt „erweitert um die Handelsagentur" richtig heißen: „erweitert auf Handelsagentur."

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Mai 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

3. Bezirk:

Achleitner Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastgewerbes und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Landstraßer Gürtel 9 (15. 4. 1954). — Müller Margareta, Mietwagengewerbe, Am Modenapark 3 (13. 4. 1954). — Offner Stephanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinkleinverschleißes mit der Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Untere Weißgerberstraße 17 (16. 3. 1954).

6. Bezirk:

Club bildender Künstler „Alte Welt", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Klubrestaurants, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die Klubmitglieder und auf von diesen eingeführte Gäste, Windmühlgasse 16 (8. 4. 1954).

7. Bezirk:

Schmid Jakob, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes und beschränkt auf die Sitzgäste, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Neubaugasse 5 (6. 4. 1954). — Schreiber Valerie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Espressokaffee, Westbahnstraße 42 (12. 4. 1954). — Sinkowitz Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Flaschenbier und Flaschenwein, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken an Sitz- und Stehgäste, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Neustiftgasse 51 (10. 4. 1954).

8. Bezirk:

Müller Ernst Robert, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke,

Alser Straße 39 (21. 4. 1954). — Perske Theodor Hans Klemens Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Josefstädter Straße 51 (18. 3. 1954).

9. Bezirk:

Fröhlich Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken an Sitz- und Stehgäste, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und Süß- und Dessertwein, glasweise, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Schwarzspanierstraße 22 (25. 3. 1954). — Schlösser Auguste, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee und lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Liechtensteinstraße 31 (6. 4. 1954). — Stefan Auguste, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken im Rahmen einer Speisewirtschaft, Mariannengasse 7 (14. 4. 1954). — Tetera Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Spitalgasse 7 (9. 4. 1954).

10. Bezirk:

Cihelna Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um lit. f) Verabreichung von Kaffee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, Schröttergasse 36 (12. 4. 1954). — Csenar Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Troststraße 70 (14. 4. 1954). — Reichl Magdalena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e und f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Gudrunstraße 165 (6. 4. 1954).

11. Bezirk:

Gschweitl Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Sandwiches, warmen Würsteln, heißem Kukuruz und Mehlspeisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Milch und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) glasweiser Ausschank von Edelbränden ohne Gassenschank und Ausschank von Rum als Beigabe zu anderen Getränken, Krausegasse 2 a (7. 4. 1954).

12. Bezirk:

Denck Karl Andreas, Buchdruckergewerbe, Nymphengasse 6 (15. 4. 1954).

13. Bezirk:

Raufer Helene, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c Ausschank von Flaschenbier, lit. f Verabreichung von schwarzem Kaffee, Auhofstraße Nr. 121 (12. 4. 1954).

14. Bezirk:

Mares Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f Verabreichung und Verkauf von Tee und Punsch, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c Ausschank von Flaschenbier, lit. f Verabreichung von Kaffee, Hütteldorfer Straße 345 (12. 4. 1954).

15. Bezirk:

Vincze Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste im Lokale, lit. e Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Sparkasseplatz 1 (15. 3. 1954).

16. Bezirk:

Hofmeister Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e Verabreichung von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f Verabreichung von Espresso-Kaffee im Anschluß an eine Mahlzeit, Degengasse 75 (1. 4. 1954). — Kobermann Alexander, Alleininhaber der prot. Firma „Franz Mitterhöfer & Co.", gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen und auf den Transport von Fleisch, Fleischwaren und Lebendvieh, Seitenberggasse 14 (23. 4. 1954). — Kreitner Franz, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb, Fröbelgasse 55 a (24. 4. 1954). — Lindtner Alfred, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Reinhartgasse 13/I/6 (20. 4. 1954). — Schneider M., Gesellschaft für Schaltgerätebau und Elektroinstallationen, KG, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Lienfeldergasse 33 (12. 4. 1954). — Weber Hedwig, Trödler, Huttengasse 45 (7. 4. 1954).

19. Bezirk:

Schmidt Beate, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espressobuffets mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c Ausschank von Flaschenbier und Wein, Krapfenwaldgasse 67 (30. 3. 1954).

20. Bezirk:

Haslinger Franz, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Marchfeldstraße 5 (6. 4. 1954). — Herrmann Louise, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b, c, e und g, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitzgäste des Lokales, Dammstraße 23 (16. 3. 1954).

23. Bezirk:

Humann Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a Beherbergung von Fremden, lit. b Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g Haltung von erlaubten Spielen, Ebergassing Nr. 27 (10. 4. 1954). — Koller Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g Haltung von erlaubten Spielen, Ober-Laa, Bachstraße 36 (15. 4. 1954).

25. Bezirk:

Lang Leo, Zimmermeistergewerbe, Atzgersdorf, Schrailplatz 2 (8. 4. 1954).